

FDP-Speyer * Mike Oehlmann * Kardinal-Wendel-Str. 60 * 67346 Speyer

An Frau
Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

**Freie FDP
Demokraten**

FDP-Stadtratsfraktion

Mike Oehlmann
Fraktionsvorsitzender

Kardinal-Wendel-Str. 60
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 – 62 10 01
Telefax 0 62 32 – 62 10 02
Mobil 01 72 – 5 20 93 82
E-Mail mike.oehlmann@wuerttembergische.de

26.01.2025

Antrag zur Konzeption des Postplatzes mit erweitertem gastronomischem Bereich unter Einbezug der „Mittelinsel“ und Verbesserungen der „temporären“ Terrassenpodest - Lösung in Front der Postgalerie

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die FDP-Stadtratsfraktion – unter Beteiligung der im Stadtrat vertretenen Fraktion **Christlich Demokratische Union (CDU)** sowie die Fraktion der **Freien Wähler (FW)** - möchte für die Stadtratssitzung am 06.02.2025 folgenden Antrag zur Diskussion und Abstimmung stellen – und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung.

Der Stadtrat der Stadt Speyer möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend ein Konzept zur Umsetzung von Maßnahmen zur Aufwertung und Bespielung eines weiterreichenden gastronomischen Bereiches am Postplatz zu erarbeiten und in die Klärung mit Beteiligten einzutreten sowie eine Möglichkeit des Rückbaus oder der passenden Umgestaltung eines dortigen Terrassenprovisoriums in die Wege zu leiten, welche das dortige Stadtbild nicht mehr - wie in der aktuellen Art und Weise - negativ beeinträchtigt.

Begründung:

Leider lief in den vergangenen Jahren in der Planung und Reihenfolge zur Aufwertung und Umgestaltung des Speyerer Postplatzes vieles nicht ideal, wodurch der Postplatz an Attraktivität und Anziehungskraft erheblich eingebüßt hat. Um dieser negativen Entwicklung entgegenzutreten, fordern wir die Stadtspitze auf, umgehend die Klärung mit allen Beteiligten zu suchen und ebenfalls umgehend in die Konzeption sowie Umsetzung der folgenden Maßnahmen einzutreten:

- 1.) Rückbau des provisorischen Terrassenpodestes vor der Postgalerie oder entsprechender Umbau: Das als „Provisorium“ errichtete Podest muss entweder vollständig zurückgebaut oder in der Art so umgestaltet werden, dass keine erhebliche Störung des Stadtbildes – wie aktuell vorhanden – stattfindet, sowie benötigten Raum für Fußgänger gewährleistet. Unseres Erachtens wäre eine ebenerdige Bespielung des gastronomischen Bereiches direkt vor der Postgalerie – wie bereits vormals schon vorhanden - dem dortigen Stadtbild angemessener, als eine Podestvariante.

- 2.) Erweiterung des gastronomischen Bereiches auf die Mittelinsel des Postplatzes mit Einbindung des „Brezelhäuschens: Dem Betreiber der Postgalerie soll hierdurch entgegenkommend die Mitnutzung der Mittelinsel des Postplatzes - in Teilen - als erweiterter gastronomischer Bereich zur Verfügung gestellt werden. Auch das dort befindliche Brezelhäuschen muss in die Konzeption mit eingebunden werden.

- 3.) Aufwertung der Mittelinsel: Die Mittelinsel ist diesbezüglich für die Nutzung eines attraktiven gastronomischen Bereiches aufzuwerten / herzurichten um eine Steigerung der hierfür benötigten Aufenthaltsqualität zu schaffen.

- 4.) Nicht kommerzielle Nutzung: Wie bisher, soll die Mittelinsel auch einen attraktiven Freiraum als Treffpunkt für Jugendliche anbieten und für dort verabredete Besucher jeden Alters. Dies kann mit einem mobilen Aufenthalts- und Pflanzkonzept gestaltet werden, bis künftig weitreichendere Maßnahmen in die Umsetzung gehen können.

- 5.) Ersatz für Fahrradabstellflächen: Für die bisherigen auf der Mittelinsel befindlichen Fahrradabstellplätze müssen Ersatzflächen z. B. im Bereich der Löffelgasse oder auch Gutenbergstraße ausgemacht und aufbereitet werden.

Eine umfassende Neugestaltung des Speyerer Postplatzes – wie sie seit Jahren angedacht ist sowie in Diskussion steht – ist unseres Erachtens in den kommenden Jahren – aus bekannten Gründen – wohl nicht vollumfänglich umzusetzen. Der Beibehaltung des errichteten Terrassen-Provisoriums in seiner aktuellen Art und Weise auf Dauer – wohl über viele Jahre anzunehmen – muss daher nun vernünftig entgegnet werden, da nicht nur das dortige Stadtbild, sondern auch die Attraktivität der Postgalerie und Umgebung nachhaltig Schaden nimmt.

Wir müssen nun – ohne Aufschub – mit den aktuellen Gegebenheiten ein Maximum an Komfort und Aufenthaltsqualität schaffen, um eine Trendwende schleunigst einzuleiten. Hierdurch wird auch ein Stimmungsbild generiert, was in künftige Gestaltungspläne zum Postplatz einfließen wird.

Wir möchten aktuell bewusst keine Diskussion darüber entfachen, wie mit weiteren baulichen Eingriffen, wie u. a. der Verlegung von Verkehrswegen, Wasserspielen und vieler weiterer Maßnahmen eine künftige Gestaltung des Postplatzes weiter forciert werden kann. Aktuell geht es darum, weiteren Schaden und Verfall dieses Platzes abzuwenden, in dem wir kurzfristig pragmatische Maßnahmen – unter Einbeziehung der aktuellen Gegebenheiten – in die Umsetzung bringen, die eine vernünftige Platzgestaltung gewährleisten und eine attraktive Belebung des Platzes zulassen.

Wir bitten um Unterstützung dieses Antrages.

Mit den besten Grüßen

Ihr
Mike Oehlmann
Fraktionsvorsitzender der
Freien Demokraten SPEYER – FDP

Ihre
Bianca Hofmann
stv. Fraktionsvorsitzende der
Freien Demokraten SPEYER – FDP

Mit Beteiligung der nachfolgend im Stadtrat vertretenen Fraktionen:

Christlich Demokratische Union (CDU)

Freie Wähler (FW)